

Frage eines Fragestellers zur Wahlkampfveranstaltung der NWZ am 19.09.2017 in Oldenburg mit Bitte um Fragestellung an alle Direktkandidaten.

Frage:

Am 26.01.2016 haben die Fraktionen der CDU/CSU und SPD einen gemeinsamen Antrag zum Thema „Menschen- und umweltgerechte Realisierung europäischer Schienennetze“ in den Bundestag eingebracht (BT-Drucksache 18/7365).

Sind Sie bereit, sich in Ihren Fraktionen dafür einzusetzen, dass die in dem Antrag formulierten Grundsätze, u.a.

„(1)...die konstruktive Zusammenarbeit der Akteure vor Ort zu unterstützen und deren Vorschläge bei der Erarbeitung konkreter Lösungen besonders zu berücksichtigen,

(2) ... eine ausgewogene Güterabwägung vorzunehmen mit dem Ziel, zu gewährleisten, dass Menschen und Umwelt ... so wenig wie möglich belastet werden,

(3) ... jeweils im Einzelfall begründete alternative Trassierungen ... zuzulassen, um Mehrkosten durch nachträgliche Umplanungen und lange Verfahrensdauern zu vermeiden und um eine unverzügliche Umsetzung zu erreichen.“

auch auf den Ausbau der Schienenstrecken zwischen dem JadeWeserPort und der Stadt Oldenburg und dem späteren Ausbau der Strecke Groningen -Oldenburg (so genannte „Wunderlinie“) Anwendung findet. Insbesondere die im Planfeststellungsverfahren befindliche Strecke von und zum JWP ist mit vielen Problemen belastet und stößt daher auf erhebliche Widerstände der Stadt Oldenburg und der Bevölkerung im Großraum Oldenburg, die eine Umfahrung einfordert.

Ich glaube, dass die ca. 11.000 Einwander aus und um Oldenburg sehr interessiert daran sein werden, ob und wie die Direktkandidaten auch den Willen ihrer Wähler in der Region im neuen Bundestag vertreten werden.

Gerade bei einem nun anlaufenden JWP und einer geplanten Ausbaustufe des JWP und tausenden von schon jetzt vorhandenen und zukünftigen Betroffenheiten (Lärm, Erschütterungen, eingeschränkte Mobilität durch lange Schrankenschließzeiten und Baustellen/-verkehr, Zerstörungen der Ortsbilder durch Lärmschutzwände, Verschattungen, Eingriffe ins Eigentum durch Nutzungseinschränkungen der Grundstücke, Eingriffe in Natur und Umwelt, wirtschaftlich negative Auswirkungen usw. ist m.E. die Beantwortung dieser Frage u.a. von entscheidender Bedeutung für die Meinungsbildung der hier lebenden Menschen für Ihre Wahlentscheidung.